

Beschlussvorlage

zur Behandlung im: **Gemeinderat**

Vorberatung im: **Kultur-, Schul- und Sportausschuss**

Ortsbeirat West zur Kenntnisnahme

Betreff: Grundschule im Aischbach - Antrag auf Ganztageschule nach Landesmodell

Anlagen: 1 Anlage: Antragsschreiben und Konzeption der Grundschule im Aischbach
vom 18.05.2009 (**pro Fraktion 1 Exemplar**)

Beschlussantrag:

1. Dem Antrag der Grundschule im Aischbach auf eine Ganztageschule nach Landesmodell in offener Angebotsform ab dem Schuljahr 2010/2011 wird zugestimmt.
2. Die dafür notwendigen finanziellen Mittel werden von der Verwaltung im Haushalt 2010 beantragt. Die Freigabe der Mittel erfolgt erst, wenn der Schulversuch genehmigt ist.

Finanzielle Auswirkungen	Jahr: 2010	Jahr 2011 und Folgej.:
Investitionskosten:	Einmalig Ausgaben(Ausstattung) ca. 20.000 € Küche (75.000 € finanziert) 110.000 €	
Zuschuss Land Schulbauförderung:		Einnahmen: 40.000 €
bei HHStelle UA 2911 Mehraufwand	ca. 2.700 €	ca. 50.000 €

Ziel:

Verbesserung des Bildungs- und Betreuungsangebotes an der Grundschule im Aischbach

Begründung:

1. Anlass

Die Grundschule im Aischbach hat mit Schreiben vom 18.5.2009 den Antrag auf Umwandlung zur Ganztagschule in offener Angebotsform zum Schuljahr 2010/2011 gestellt. Der Antrag muss beim Regierungspräsidium Tübingen zum 1. November 2009 vorgelegt werden. Die Verwaltung will den Gemeinderat über die finanziellen Auswirkungen der Entscheidung für den Schulträger informieren.

2. Sachstand

2.1 Ausgangssituation

Die Aischbachschule ist eine zweizügige Grundschule. Insgesamt besuchen 195 Kinder in 11 Klassen die Schule, davon 39 Kinder in drei Grundschulförderklassen. Die Schule hat ein sehr heterogenes Einzugsgebiet. Dort wohnen Familien mit akademischem Hintergrund, in denen häufig beide Eltern berufstätig sind, Handwerkerfamilien, teilweise mit eigenem Betrieb, aber auch eher bildungsferne Familien, deren Kinder, häufig in Kombination mit einer Zuwanderungsgeschichte, besondere Unterstützung benötigen.

Viele Schülerinnen und Schüler besuchen bereits heute das Nachmittagsangebot der Schule, etwa die Hausaufgabenbetreuung oder die Förder- und AG-Angebote. Immer stärker gefragt ist auch das Betreuungsangebot. An der Ergänzenden Betreuung nehmen im Schuljahr 2008/2009 insgesamt 52 Kinder teil, davon 34 Kinder bis 14.00 Uhr. Ab 14.00 bis 17.00 Uhr sind 23 Kinder in der Hortbetreuung. Zusätzlich besuchen ca. 20 Kinder der Aischbachschule den Hort im Kinderhaus Weststadt. Da im letzten Jahr die Hortplätze nicht ausreichten, hat die Stadt kurzfristig eine zusätzliche Hortgruppe im Gebäude der Aischbachschule eingerichtet.

Die Schule hat seit 2003 ein sport- und bewegungserzieherisches Profil, intensive Kooperationen mit der Stephanusgemeinde im Bereich der Hausaufgabenbetreuung, Spielnachmittage und Chor und ist daher für die Einführung der Ganztagschule gut vorbereitet. Das Schulgelände ist ebenfalls für eine Ganztagschule sehr gut geeignet.

2.2 Ganztagskonzeption der Schule

Die Schule will sich von einem Ort des Lernens zum Lebensraum Schule mit ganzheitlichen Angeboten und ganzheitlicher Förderung weiter entwickeln. Eine intensive Förderung ist neben den Hauptfächern insbesondere im sportlichen und musisch – künstlerischen Bereich geplant. Die Rhythmisierung des Tages in Phasen der Konzentration und Entspannung soll den Kindern gute Voraussetzungen für den Lernerfolg und das soziale Miteinander bieten.

Das Konzept der offenen Ganztagschule beinhaltet eine verlässliche kostenfreie Schul- und Betreuungszeit von 7 Stunden an 4 Wochentagen. Die Teilnahme am Mittagessen soll für Kinder, die für den Ganztagsbetrieb angemeldet sind, verpflichtend sein. Kinder, die nicht am Ganztagsbetrieb der Schule teilnehmen wollen, können an den Nachmittagen, an denen Unterricht stattfindet, ein warmes Mittagessen in der Schule einnehmen und die Mittagspause in der Schule verbringen. Eine ausführliche Konzeption und mögliche Stundenpläne sind der Anlage zu entnehmen.

Grundsätzlich soll die Unterrichtszeit um 15.30 Uhr enden und ab diesem Zeitpunkt eine kostenpflichtige Spätbetreuung bis 17.00 Uhr angeboten werden. Dies entspricht dem derzeitigen Betreuungsumfang. Freitags endet die Schule um 14.00 Uhr, von 14.00 Uhr bis 16.00 Uhr soll

eine kostenpflichtige Spätbetreuung angeboten werden.
Zusätzlich hat die Schule den Wunsch nach einer Stelle für Schulsozialarbeit geäußert. Die Verwaltung wird in Absprache mit dem Landratsamt den Bedarf klären und wieder auf den Gemeinderat zukommen.

2.3 Raum- und Ausstattungsbedarf

Das Schulgebäude der Aischbachschule wird derzeit energetisch saniert. Mit einer Fertigstellung ist bis Ende September zu rechnen. Im Zuge der Sanierung wird auch eine Küche eingebaut, welche die Essenszubereitung im cook-and-chill-Verfahren ermöglicht. Dabei werden Synergien mit dem Kinderhaus Weststadt genutzt und das Essen für beide Häuser, Schule und Kinderhaus, in der Küche der Aischbachschule regeneriert. Die Küche mit entsprechenden Nebenräumen wird bereits im Jahr 2009 gebaut, es entstehen Kosten in Höhe von ca. 110.000 €, davon sind bereits im Haushalt 2009 Mittel in Höhe 75.000 € finanziert. Für notwendige Restfinanzierung in Höhe von 35.000 € für das Jahr 2009 wird die Verwaltung einen Vorschlag erarbeiten. Mit dem Antrag auf Anerkennung als Ganztageschule besteht die Möglichkeit, Fördermittel des Landes aus der Schulbauförderung bis zur Höhe von 40.000 € für den Ausbau zu beantragen, sofern die Kosten 100.000 € übersteigen. Die Verwaltung wird einen entsprechenden Antrag stellen.

Nach den Standards für den Raumbedarf (1,5 qm pro Kind) benötigt die Aischbachschule für den Ganztagsbetrieb bei 80 Schülerinnen und Schülern 120 qm. Tatsächlich zur Verfügung stehen:

- Gruppenraum 1: 71,10 qm
- Gruppenraum 2: 66,65 qm,
- Foyer: 232,65 qm (Mitnutzung als Essensbereich)
- Musikzimmer: 70,04 qm (Mitnutzung als Essensbereich).

Die Schule verfügt also nicht über eine separate Mensa, sondern nutzt das großzügige Foyer, welches durch Öffnung einer flexiblen Trennwand mit dem Musikzimmer verbunden werden kann, als Essensbereich. Die Schule beurteilt diese Lösung nicht als optimal, aber möglich. Turnhalle, Werkraum und Nebenräume können für Betreuungsangebote mit genutzt werden. Zusätzlich sollen Klassenräume für die Hausaufgabenbetreuung genutzt werden.

Die Schule hat den in der Anlage aufgeführten Bedarf an sächlicher Ausstattung zusammengestellt. Eine notwendige Erstausrüstung der Ganztageschule für den Essensbereich (Möbel plus Geschirr), die notwendigen Erneuerung der Bühnenpodest und Garderoben für den Ganztagesbereich beläuft sich auf ca. 20.000 €.

GSA Erstausrüstung	Einzelpreis	
Ausstattung Küche		8.000 €
Tische	170 €	3.400 €
Stühle	55 €	2.200 €
Garderoben	600 €	3.600 €
Bühnenelemente	280 €	2.800 €
		<hr/>
		20.000 €

Diesen Betrag wird die Verwaltung für den Haushalt 2010 beantragen. Die weiteren von der Schule gewünschten Materialien für die Lernzeiten und Arbeitsgemeinschaften wie Kleingeräte für die Pausenspiele, Regale etc. sollen sukzessive über die mit Vorlage 199/2007 beschlossenen Erhöhungen des Schulbudgets für Ganztagschulen finanziert werden. Dies beträgt bei der Grundschule Aischbachschule 2.000 €/Jahr.

- 2.4 Personalbedarf im Betreuungsbereich und Sachkosten im Betreuungsbereich
Die von der Verwaltung vorgeschlagene und mit der Schule besprochene Personalausstattung entspricht den mit Vorlage 138/2009 entwickelten Standards. Danach stehen der Aischbachschule 3,3 Personalstellen (1 Leitungsstelle, 2,3 Fachkräfte incl. Krankheitsvertretung und Leitungsfreistellung) zur Verfügung. Bisher sind an der Aischbachschule 2,4 Stellen für den Betreuungsbereich vorhanden. Zusätzlich erhält die Schule als Ganztagschule entsprechend Vorlage 199/2007 zwei weitere Sekretariatsstunden erhalten (ca. 2.100 €/Jahr). Entsprechend den Standards wird zusätzlich noch eine FSJ-Stelle veranschlagt. Dies entspricht einem Gesamtpersonalaufwand in Höhe von ca. 137.300 € jährlich.

Für Sachkosten (Sach- und Verwaltungsausgaben, Fortbildungen, Reisekosten, Fachliteratur, etc.) im Rahmen des Betreuungsbereichs muss mit Kosten in Höhe von ca. 12.700 € kalkuliert werden.

Den Ausgaben stehen Einnahmen aus Elternbeiträgen für die Spätbetreuung (geschätzte Höhe ca. 40.000 €) und Zuschüsse des Landes für flexible Nachmittagsbetreuung (275 € je betreuter Wochenstunde) für 5 Gruppen mit durchschnittlich 15 Betreuungsstunden in Höhe von ca. 20.000 €. gegenüber. Insgesamt ist mit künftigen Einnahmen in Höhe von 60.000 € zu rechnen.

Das zusätzliche Personal im Betreuungsbereich soll nur zur Verfügung gestellt werden, wenn die Genehmigung des Antrags durch das Land erfolgt ist und die entsprechenden Lehrerdeputate des Landes zur Verfügung gestellt werden. Ansonsten bleibt es beim bisherigen Konzept der Halbtagsgrundschule mit den ergänzenden Angeboten.

- 2.5 Auflösung der Hortgruppe im Kinderhaus Weststadt
Da die Ganztagschule 80 Kinder aufnehmen kann, kann die Hortgruppe im Kinderhaus Weststadt entfallen und das Personal anderweitig eingesetzt werden. Die Verwaltung schlägt vor, die Gruppe langsam auslaufen zu lassen und ab dem Schuljahr 2010/2011 keine Hortkinder mehr aufzunehmen. In der Hortgruppe sind derzeit 2,4 Fachkräfte eingesetzt.

- 2.6 Lehrerdeputatsstunden nach Landesmodell
Die Schule geht davon aus, dass bis zu 50% der Kinder am Ganztagsbetrieb teilnehmen werden. Dies bedeutet, dass in der Anfangszeit ca. 70 bis 80 Kinder teilnehmen werden. Nach den Ausführungsbestimmungen des Ministeriums für Kultus, Jugend und Sport für Ganztagschulen nach Landesmodell erhält eine Grundschule pro Ganztagesgruppe 4 Lehrerwochenstunden. Dies bedeutet, dass eine zweizügige Grundschule bis zu 32 Lehrerdeputatsstunden erhalten kann, wenn mindestens 8 Gruppen daran teilnehmen. Sofern nicht alle Kinder/Klassen am Ganztagsbetrieb teilnehmen und weniger Gruppen installiert werden, erfolgt eine Anpassung der Lehrerdeputatsstunden.
Die Lehrerdeputatsstunden werden aber nur gewährt, wenn der Antrag auf Ganztagschule vom Land genehmigt wird. Um im Schuljahr 2010/2011 zu beginnen, muss der vom Schulträger genehmigte Antrag spätestens am 1. November 2009 beim Regierungspräsidium Tübingen vorgelegt werden.

3. **Lösungsvarianten**

- 3.1 Die Schule wird nicht zur offenen Ganztagschule umgewandelt. Die bisherigen Betreuungsangebote bleiben in der jetzigen Form erhalten. Die möglichen zusätzlichen Lehrerdeputatsstunden werden nicht in Anspruch genommen.
- 3.2 Die Schule wird gemäß dem Konzept in eine offene Ganztagschule umgewandelt, die Stadt stellt als Schulträger den Antrag beim Regierungspräsidium Tübingen.

4. **Vorschlag der Verwaltung**

Die Verwaltung schlägt vor, die Schule in eine Ganztagschule umzuwandeln, da es dem Bedarf und den Wünschen der Eltern entspricht und die enge Verzahnung von Bildungs- und Betreuungsangeboten für die Schülerinnen und Schüler von Vorteil ist. Gleichzeitig ist die Lösung finanziell für die Stadt günstiger.

5. **Finanzielle Auswirkungen**

5.1 Einmalige Kosten

Für die Erstausrüstung der Schule entsteht ein einmaliger Investitionsbedarf in Höhe von 20.000 €. Durch den bereits beschlossenen Einbau der Küche entstehen Kosten in Höhe von 110.000 €, von denen bisher lediglich 75.000 € finanziert sind. Die Mehrkosten müssen durch die Stadt vorfinanziert werden, können aber längerfristig durch Landesfördermittel in Höhe von 40.000 € kompensiert werden.

5.2 Laufende Kosten

Mehrkosten Personal

0,9 Stellen EG VI	36.700 €
1 FSJ-Kraft	7.500 €
2h/Woche Sekretariat	2.100 €
insgesamt	46.300 €

Entwicklung der Zuschüsse

Zuschüsse derzeit	12.300 €
Zuschüsse künftig	20.000 €
Differenz	7.700 €

Einnahmen aus Elternbeiträgen

Elternbeiträge derzeit	28.000 €
Elternbeiträge künftig	40.000 €
Differenz	- 12.000 €

Saldiert entstehen durch die Umwandlung zur Ganztageschule Mehrkosten/Wenigereinnahmen in Höhe von 50.300 €.

Minderausgaben durch Auflösung der Hortgruppe Kinderhaus Weststadt
2,4 x 40.000 € 96.000 €

Langfristig ist die Lösung an der Ganztagschule um ca. 46.000 € günstiger als der status

quo.

6. **Anlagen**

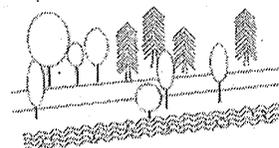
Antragsschreiben und Konzeption der Grundschule im Aischbach vom 18.05.2009
(pro Fraktion 1 Exemplar)

Grundschule im Aischbach Tübingen

Sindelfinger Straße 1, 72070 Tübingen
Tel.: 07071/945410, Fax: 07071/945429
e-Mail: aischbachschule@gsa.tue.schule-bw.de



Grundschule im Aischbach
Tübingen



FAB Schule und Sport
Frau Vollmer

Bei der Fruchtschranne 1

18.05.09

72070 Tübingen

Antrag auf Umwandlung der Grundschule im Aischbach Tübingen in eine Ganztagesgrundschule in «offener Angebotsform» (nach Landesmodell)

Sehr geehrte Frau Vollmer,

hiermit stellt die Grundschule im Aischbach den Antrag auf Umwandlung in eine Ganztagesgrundschule in offener Angebotsform zum Schuljahr 2010 / 2011.

Anbei übersenden wir Ihnen

- unseren ausführlichen Antrag mit Analyse und Begründung
- unser erarbeitetes Konzept für die Grundschule im Aischbach

Die Schulgremien haben dem Antrag und dem Konzept
in der Gesamtlehrerkonferenz am 27.04.2009 und
in der Schulkonferenz am 12.05.2009 einstimmig zugestimmt

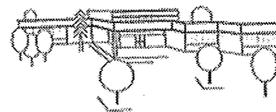
Mit freundlichen Grüßen

gez.:

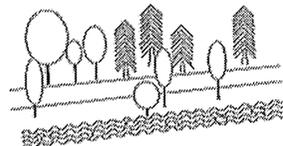
U. Guthknecht-Altenhein, R

Grundschule im Aischbach Tübingen

Sindelfinger Straße 1, 72070 Tübingen
Tel.: 07071/945410, Fax: 07071/945429
e-Mail: aischbachschule@gsa.tue.schule-bw.de



Grundschule im Aischbach
Tübingen



18.05.2009

Antrag auf Umwandlung der Grundschule im Aischbach Tübingen in eine Ganztagesgrundschule in «offener Angebotsform» (nach Landesmodell)

Anlass und Ausgangssituation:

In den letzten Jahren hat sich die Grundstruktur der Grundschule im Aischbach stark verändert, um den sich wandelnden Bedingungen Rechnung tragen zu können:

- verlässliche Grundschule
- Erweiterung der Stundentafel um 2 Stunden Englisch – dadurch Pflichtunterricht auch wieder am Nachmittag in den Klassenstufen 3 und 4
- Rhythmisierung des Vormittags:
zwei längere und ein kürzerer Unterrichtsblock unterbrochen von 2 Bewegungspausen (20 min.); gemeinsamer Unterrichtsbeginn für alle Schüler um 8.00 Uhr (montags um 8.45 Uhr)
- erhöhter Betreuungsbedarf nach Unterrichtsschluss bis 14.00 Uhr
- erhöhter Betreuungsbedarf bis 17.00 Uhr – Einrichtung eines Schülerhorts direkt an der Schule seit September 2008
- vermehrte Angebote am Nachmittag – Förderunterricht, Hausaufgabenbetreuung, Freizeitangebote
- vermehrte Wünsche und Anfragen nach weiteren Angeboten am Nachmittag wie zum Beispiel: Chor, Flötenunterricht, weitere Sportangebote, Theater

Immer mehr stellen wir fest, dass

- Schüler, die verschiedene Nachmittagsangebote (Pflichtunterricht bzw. Hausaufgabenbetreuung, Förderangebote und Arbeitsgemeinschaften), wahrnehmen, den ganzen Tag ohne warme Mahlzeit in der Schule verbringen.
- schulische Nachmittagsangebote mit Freizeitangeboten in der Schule konkurrieren, was zu Überschneidungen führt, die schwer zu überblicken sind,

- der Betreuungsbedarf ständig steigt:
Im laufenden Schuljahr 08/09 sind von 155 Schülern, die die Aischbachschule besuchen, insgesamt 34 Schüler in der Ergänzenden Betreuung bis 14.00 Uhr und weitere 15 Schüler im Schülerhort an der Schule bis 17.00 Uhr angemeldet. Im Kinderhaus Weststadt besuchen weitere Schüler den dort angegliederten Hort ebenfalls bis 17.00 Uhr. Das bedeutet, dass jetzt schon ca. ein Drittel aller Aischbachschüler einen erweiterten Betreuungsbedarf hat.
- es immer mehr Schüler gibt, die einen erhöhten Förderbedarf in verschiedenen Bereichen haben:
Das Einzugsgebiet der Grundschule im Aischbach ist sehr heterogen, von akademisch bzw. aus dem betrieblichen Bereich (Handwerker) geprägten Familien, in denen sehr häufig beide Eltern berufstätig sind, bis zu sehr bildungsfernen Familien, oft noch mit Migrationshintergrund (u.a. aus dem „Dorf“ an der Sindelfinger Straße).
- immer mehr Kinder sehr viel Zeit vor dem Fernseher und Computer verbringen und wenige Alternativen zur Freizeitgestaltung kennen.

Schlussfolgerungen und Voraussetzungen:

Die Schule muss sich immer mehr von einem Ort des Lernens zu einem Lebensraum weiterentwickeln, an dem ganzheitliche Erfahrungen möglich werden.
Um dies umsetzen zu können, braucht Schule mehr Zeit und ein neues Konzept.

Wir sehen die Grundschule im Aischbach für ein Ganztageskonzept besonders geeignet im Hinblick auf

- die schon vorhandenen Strukturen:
 - Die Schule hat sich seit 2003 ein sport- und bewegungserzieherisches Profil gegeben. Dieses Profil könnte in einem ganztägigen Konzept durch **weitere** zusätzliche Angebote im sportlichen Bereich, auch in Zusammenarbeit mit Vereinen, noch wesentlich deutlicher gelebt werden.
 - In Zusammenarbeit mit der Stephanusgemeinde gibt es seit Jahren folgende Angebote
 - 2 mal pro Woche Hausaufgabenbetreuung
 - 1 mal pro Woche ein Spielnachmittag
 - und projektgebunden ein Schulchor.

Es ist geplant, diese Zusammenarbeit mit Unterstützung des Schuldekanats weiter zu intensivieren.
- das Schulgelände:
 - Der Schulhof wurde und wird weiter in Zusammenarbeit mit dem Förderverein bewegungsfreundlich gestaltet.
 - Es ist ein großer Schulgarten vorhanden, in dem nach Beendigung der Sanierungsarbeiten für die Kinder wieder die Möglichkeit zum Spielen, aber auch zum Forschen (Beete, Bienenhaus, Fühlpfad ...) gegeben ist.
 - Ein Hartplatz bietet die Möglichkeit für Ballspiele u.v.m.
 - In nächster Nähe befindet sich ein Zugang zur renaturierten Ammer. Hier kann das Element Wasser in vielfacher Hinsicht erforscht werden.
 - Der Spielplatz hinter der Schule wird voraussichtlich noch in diesem Jahr saniert und bietet dann ebenfalls viel Bewegungsanreize.

Dieses Schulgelände ermöglicht vielen Kindern wesentlich mehr Bewegungsmöglichkeiten als sie zu Hause hätten. Mehr Zeit an der Schule könnte also für viele Kinder allein in dieser Hinsicht eine große Bereicherung darstellen.

- die baulichen Voraussetzungen:

- Die Aischbachschule wird momentan saniert. Für den neu eingerichteten Schülerhort wird eine neue Küche angebaut. Im Zuge dieser Baumaßnahmen liegt es nahe, auch den Bedarf für einen Ganztagesbetrieb miteinzuplanen.

Einschränkend muss hier jedoch darauf hingewiesen werden, dass die sonstigen räumlichen Voraussetzungen noch nicht optimal sind. Für eine ganztägige Betreuung stehen 2 Räume zur Verfügung. Weitere Räumlichkeiten könnten zwischendurch teilweise mitbenutzt werden (Turnhalle, Werkraum, Nebenräume als Ruheräume). Es fehlt ein ruhiger Speiseraum (das Foyer bietet zwar Platz, ist aber auch Durchgangsbereich).

Sollte die Zahl der Kinder, die sich für das Ganztageskonzept anmelden auf über 50% ansteigen, werden weitere Lösungen nötig.

Aufgrund dieser Überlegungen hat die Grundschule im Aischbach ein Ganztageskonzept entwickelt (Anhang).

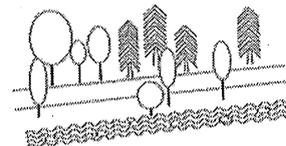
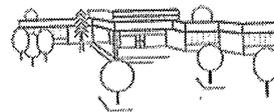
Die Schulgremien haben diesem Antrag und dem Konzept
in der Gesamtlehrerkonferenz am 27.04.2009 und
in der Schulkonferenz am 12.05.2009 einstimmig zugestimmt.

Datum:

18.05.2009

gez.:

U. Guthknecht-Altenhein, R



18.05.2009

Konzept für eine Ganztagesgrundschule in offener Form

zum Schuljahr 2010 / 11

Inhalt:

1. **Pädagogisches Konzept**
 - 1.1. Ziele
 - 1.2. Stundentafel / Rhythmisierung
Mittagessen und Mittagspausengestaltung
Hausaufgabenbetreuung und Fördermaßnahmen
Arbeitsgemeinschaften
 - 1.3. Schülerbetreuung und Hort
2. **Sächlicher Bedarf**
3. **Personeller Bedarf**

Bedingungen:

Das Konzept der „offenen Ganztageschule“ soll es Eltern ermöglichen, für ihr Kind zu entscheiden, ob es am Ganztagesbetrieb teilnehmen möchte oder nicht. Für diese teilnehmenden Kinder wird von der Schule ein betreuter Zeitrahmen von mindestens 7 Stunden an mindestens 4 Tagen kostenfrei angeboten. Die Teilnahme an einem warmen Mittagessen (kostenpflichtig) ist für diese Kinder verpflichtend.

Kinder, die nicht am Ganztagesbetrieb teilnehmen wollen, können an den Tagen, an denen nachmittags Unterricht ist, ein warmes Mittagessen in der Schule einnehmen und ihre Mittagspause in der Schule verbringen. Für diese Kinder ist es aber auch möglich, die Mittagspause zu Hause zu verbringen.

1.1. Ziele:

Die Schule muss sich immer mehr von einem Ort des Lernens zu einem Lebensraum weiterentwickeln, an dem ganzheitliche Erfahrungen möglich werden. Die Kinder können in allen Bereichen ihrer Persönlichkeit wahrgenommen, erfahren und gefördert werden.

- neben den Lernfächern auch intensivere Förderung in sportlichen und musisch-künstlerischen Bereichen
- Hilfe zur Selbstständigkeit
- zusätzliche individuelle Förderung in einzelnen Teilbereichen

Die Kinder werden noch stärker im sozialen Miteinander gefördert:

- Umgangsformen in der Gemeinschaft üben
- Konfliktlösungsstrategien erfahren, erlernen und gezielt einsetzen
- Verantwortung übernehmen lernen

Die Rhythmisierung des Tages in Phasen der Anspannung und der Entspannung ermöglicht den Kindern ein konzentriertes Arbeiten und gibt Sicherheit durch den verlässlichen Rahmen.

Das Ganztageskonzept soll die Chancengleichheit unter den Schülern fördern.

1.2. Stundentafel / Rhythmisierung Mittagszeit und Bewegung Hausaufgabenbetreuung und Fördermaßnahmen Arbeitsgemeinschaften

In den Klassen 1 beträgt der wöchentliche Pflichtunterricht 22 Unterrichtsstunden zu je 45 Minuten, in den Klassen 2 sind es 24 Stunden und in den Klassen 3 und 4 je 26 Stunden.

Grundsätzlich sollten nicht mehr als 5 Stunden am Vormittag erteilt werden. Für die Klassen 1 sollen möglichst nicht mehr als 4 Stunden Unterricht am Vormittag vorgesehen werden.

Bislang sah die Stundentafel vor, dass alle Schüler montags zur 2. Stunde beginnen. Dadurch wurden vormittags in den Klassen 3 und 4 von den 26 zu erteilenden Stunden 24 Stunden untergebracht und 2 Stunden am Dienstagnachmittag.

Durch die verstärkte Rhythmisierung über den gesamten Tag sollen nun auch zusätzliche Förderstunden bzw. zusätzlich angebotene Arbeitsgemeinschaften nach einem Mittagessen in Ruhe am Nachmittag ihren Platz finden (nicht wie bisher als 6. Stunde bis 13.15 Uhr ohne Mittagessen).

Für die Klassen 1 und 2 soll ebenfalls regelmäßig an einem Nachmittag Unterricht eingeplant werden, (durch den Schwimmunterricht am Nachmittag wird dies schon seit Jahren praktiziert). So kann gesichert werden, dass der Vormittag für die Eingangsstufe nicht zu anstrengend wird.

Spezielle Förderangebote können im Block 3 liegen oder an einem Nachmittag.

Der Unterricht beginnt für die Klassen 1 – 4 um 8.00 Uhr und gliedert sich in zwei größere Unterrichtsblöcke von jeweils 90 Minuten und eine Unterrichtssequenz von 45 Minuten. Er endet um 12.25 Uhr (teilweise um 11.20 Uhr (Klasse 1 und 2)).

Die Unterrichtsblöcke werden durch zwei große Bewegungspausen von jeweils 20 Minuten unterbrochen.

(Für die Kl. 1 könnte der Unterricht um 8.30 Uhr beginnen, so dass der erste Unterrichtsblock nur 60 Minuten dauerte. Auch hier würde der Vormittagsunterricht um 12.25 Uhr enden.)

Von 12.25 Uhr – 13.55 Uhr ist Mittagspause. In dieser Zeit essen die Kinder in Gruppen von ca. 20 Kindern. Vor und nach dem Essen bestehen Möglichkeiten zur Entspannung und zum Ausgleich:

- in Ruhezonen
- durch Bewegungsangebote in der Turnhalle oder im Außenbereich beim freien Spiel

Ab ca. 13.55 Uhr bis ca. 14.45 Uhr findet dann montags, mittwochs und für die Erst- und Zweitklässler evtl. auch dienstags Hausaufgabenbetreuung statt. Für die Klassen 3 und 4 dienstags und für die Klassen 1 und 2 donnerstags findet am Nachmittag von 14.00 – 15.30 Uhr Unterricht statt. Ein zweiter projektorientierter Unterrichtsnachmittag kann für die Klassen 3 und 4 angeboten werden (für die Ganztageschüler verbindlich, für die übrigen Schüler freiwillig – je nach Platz -).

An weiteren Nachmittagen können einzelne zusätzliche Arbeitsgemeinschaften besucht werden. Diese Angebote sind dann für Ganztageschüler (mit Auswahl) verpflichtend, für die übrigen Schüler freiwillig.

siehe Tagespläne für die Klassen 1, 2 und 3/4

1.3. Schülerbetreuung

Im Anschluss an die Ganztageschule wird montags bis donnerstags von 15.30 Uhr bis 17.00 Uhr Spätbetreuung/Hortbetreuung angeboten. Freitags findet die Betreuung von 12.30 Uhr bis 16.00 Uhr statt. Diese Betreuung ist kostenpflichtig.

2. Sächlicher Bedarf

- Finanzieller Zuschuss für das Mittagessen für Schülerinnen und Schüler mit Bonuskarte
- **Küche:**
 - Berücksichtigung bei der Planung des vorgesehenen Küchenanbaus (Essenszubereitung und Ausgabe) eine ausreichende Kapazität, die dann auch die Essensausgabe für den Ganztages Schulbetrieb ermöglicht. (Schülerzahl momentan ca. 155 Kinder)
 - Einbau einer Vorrichtung zur Aufbereitung des von außen gelieferten Essens
 - Zusätzlicher Einbau eines Herdes (damit in Notfällen auch selbst gekocht werden kann)
 - Einbau einer Spülmaschine (ausreichend für die Essensausgabe von mind. 100 Essen und mehr)
 - Einbau entsprechender Kühlvorrichtungen (Kühlschränke)
 - Anschaffung von Geschirr, Becher, Besteck, Tischdecken
 - Einrichtung eines „Trinkbrunnens“
- **Essbereich:**

eine raumtechnisch zufriedenstellende Lösung ist momentan noch nicht gegeben. Übergangsweise muss versucht werden, das Foyer als Essbereich umzugestalten:

 - Ausstattung mit Tischen und Stühlen (ca. für 40 Personen)
 - zusätzliches Mobiliar zur Umgestaltung des Foyers (z.B. fahrbare Trennwände)
 - Neuanschaffung von flexiblen Bühnenpodesten (da die vorhandenen alten Podeste nicht flexibel sind und bei einer Umnutzung des Foyers nicht stehen bleiben können)
- **Garderoben:**
 - neue Garderoben mit Schuhregalen und Möglichkeiten zur Ablage der Schulranzen
- **Mittagspausengestaltung:**
 - Schaffung von Ruhe zonen (Sofa, Kissen, Vorhänge, Regale)
 - Anschaffung von Spielen für den Innenbereich (größere Tischspiele, Geschicklichkeitsspiele etc.)
 - Anschaffung weiterer Kleingeräte für Pausenspiele
 - Aufbewahrungsschrank oder Kisten für die Geräte im Eingangsbereich
 - Garderobenschrank für Gartenstiefel im Eingangsbereich
- **Lernzeiten** (Hausaufgaben, Förderung) und **Arbeitsgemeinschaften:**
 - zusätzliches Material (z.B. Materialien zum differenzierten Lernen, Lernsoftware, Bücher für die Schülerbücherei, Musikinstrumente, Experimentiermaterial, Theaterutensilien).

3. Personeller Bedarf

3.1. Lehrkräfte

Nach den Erfahrungen an anderen Schulen ist davon auszugehen, dass sich mindestens ca. 50% der Schülerinnen und Schüler für den Ganztagesbetrieb anmelden werden, d.h. ca. 70-80 Kinder, voraussichtlich mit steigender Tendenz.

Für die „Lernzeiten“ sowie zusätzliche Angebote im sportlichen und kreativen Bereich (AG) sollten Stunden von Lehrkräften zur Verfügung stehen.

So können spezielle Fördermaßnahmen (z.B.: LRS, Dyskalkulie, Sprachförderung) angeboten werden und in Arbeitsgemeinschaften der sportliche und kreative Aspekt verstärkt werden.

Für diese Gruppen werden mindestens **6 Lehrerwochenstunden** gebraucht/wünschenswert.

3.2. Zusätzliches Personal

Die Lernzeiten (Hausaufgabenbetreuung) müssen durch zusätzliches Personal unterstützt werden. Eine erweiterte Kooperation mit der Kirchengemeinde ist geplant.

Arbeitsgemeinschaften können auch von außerschulischem Personal (z.B. in Kooperation mit Vereinen) übernommen werden.

3.3. Schülerbetreuung (SB)

Parallel hierzu muss die Betreuung der Schüler, die am Ganztagesbetrieb teilnehmen, durch Betreuungspersonal der „Schülerbetreuung“ gesichert werden.

Auf der Basis von 4 zusätzlichen Lwh pro Ganztagesgruppe (20 Kinder ?) ergibt sich folgender Grundbedarf zur Betreuung der Schülerinnen und Schüler:

Für die Klassenstufe 1:	während des Vormittags		3 Uh
	Mittagessen / Mittagszeit	5 x 2 Uh	10 Uh
	nachmittags	3 x 2 Uh	6 Uh

(Uh = Unterrichtsstunden a 45 Minuten) 19 Uh

für die Klassenstufe 2:	während des Vormittags		1Uh
	Mittagessen / Mittagszeit	5 x 2 Uh	10 Uh
	nachmittags	3 x 2 Uh	6 Uh

17 Uh

für die Klassenstufe 3:	während des Vormittags		1Uh
	Mittagessen / Mittagszeit	5 x 2 Uh	10 Uh
	nachmittags	2 x 2 Uh	4 Uh

15 Uh

für die Klassenstufe 4:	während des Vormittags		1Uh
	Mittagessen / Mittagszeit	5 x 2 Uh	10 Uh
	nachmittags	2 x 2 Uh	4 Uh
			<hr/>
			15 Uh

Insgesamt muss mit folgenden Betreuungszeiten gerechnet werden:

Eine Ganztagesgruppe der Klassenstufe 1 benötigt insgesamt	14,25Zeitstunden
Eine Ganztagesgruppe der Klassenstufe 2 benötigt insgesamt:	12,75 Zeitstunden
Eine Ganztagesgruppe der Klassenstufe 3 benötigt insgesamt:	11,25 Zeitstunden
Eine Ganztagesgruppe der Klassenstufe 4 benötigt insgesamt:	11,25 Zeitstunden

Zur weiteren Erläuterung:

Für die Betreuung einer Ganztagesgruppe der Klassenstufe 1 von Montag – Donnerstag (8.00- 15.30 Uhr und am Freitag (8.00-14.00 Uhr) werden insgesamt 14,25 Zeitstunden pro Woche benötigt.

Es ist davon auszugehen, dass sich anfänglich bis zu 50% aller Schüler für den Ganztagesbetrieb anmelden werden. D.h.: ca. 80 Schüler. Der Gesamtbedarf an Betreuungspersonal errechnet sich aus diesen Grunddaten und der maximalen Gruppengröße. Bei ansteigenden Anmeldezahlen erhöht sich der Personalbedarf entsprechend.

3.4. Schulsozialarbeit

Durch das Ganztageskonzept steigen die Komplexität des schulischen Alltags und damit die Anforderungen an die betreuenden Personen. Als fachlich kompetente Unterstützung wird ein Schulsozialarbeiter benötigt.

Tagesplan: Klasse 1 22 Stunden Unterricht (+ evt. 2 zusätzl. Stunden im Block 3)

Inhalt	Beginn Ende	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
Schüler- betreuung und offener Beginn	7:30	07:30-8:45	(7:30 – 8:00) (Schülerbetreuung)	(7:30 – 8:00) (Schülerbetreuung)	(7:30 – 8:00) (Schülerbetreuung)	(7:30 – 8:00) (Schülerbetreuung)
1. Block	08:00	Schülerbetreuung	Morgenkreis	Morgenkreis	Morgenkreis	Morgenkreis
	08:45	Montagskreis D/M/MNKE/R/BSS	Klassen- unterricht D/M/MNKE/R/BSS	Klassen- unterricht D/M/MNKE/R/BSS	Klassen- unterricht D/M/MNKE/R/BSS	Klassen- unterricht D/M/MNKE/R/BSS
PAUSE	09:30 – 09:50	1. Große Pause - Bewegungspause				
2. Block	09:50	Projekte / Lesestunden, Schreibwerkstatt / Mathetraining / Kunst / Bewegung				
PAUSE	11:20 – 11:40	2. Große Pause – Bewegungspause				
3. Block	11:40	Klassenunterricht D/M/MNKE/R/BSS	Förderunterricht Schülerbetreuung	Förderunterricht Schülerbetreuung	Schülerbetreuung	Schülerbetreuung
	12:25					
PAUSE	12:25 – 13:55	Mittagstisch / Bewegungspause / Ruhephase				
4. Block: - Unterricht - Hausaufgaben- betreuung Schülerbetreuung	13:55	Hausaufgaben- betreuung	AG	Hausaufgaben- betreuung	Unterricht - Projektarbeit - Schwimmen	Schülerbetreuung (Hort)
	14:45	Schülerbetreuung	Schülerbetreuung	Schülerbetreuung		
- Unterricht - differenzierte Angebote Schülerbetreuung	14:45	(AG) Schülerbetreuung	(AG)	(AG) Schülerbetreuung	Unterricht - Projektarbeit - Schwimmen	Schülerbetreuung (Hort)
	15:30	Schülerbetreuung	Schülerbetreuung	Schülerbetreuung		
Schülerbetreuung	bis 17:00	Hort				

Tagesplan: Klasse 2 24 Stunden Unterricht (+ evt. 2 zusätzl. Stunden im Block 3)

Inhalt	Beginn Ende	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
Schüler- betreuung und offener Beginn	7:30	07:30-8:45	(7:30 – 8:00) (Schülerbetreuung)	(7:30 – 8:00) (Schülerbetreuung)	(7:30 – 8:00) (Schülerbetreuung)	(7:30 – 8:00) (Schülerbetreuung)
	08:00	Schülerbetreuung	Morgenkreis	Morgenkreis	Morgenkreis	Morgenkreis
1. Block	08:45	Montagskreis D/M/MNK/E/R/BSS	Klassen- unterricht D/M/MNK/E/R/BSS	Klassen- unterricht D/M/MNK/E/R/BSS	Klassen- unterricht D/M/MNK/E/BSS	Klassen- unterricht D/M/MNK/E/R/BSS
	09:30					
PAUSE	09:30 – 09:50	1. Große Pause - Bewegungspause				
2. Block	09:50	Projekte / Lesestunden, Schreibwerkstatt / Mathetraining / Kunst / Bewegung				
PAUSE	11:20 – 11:40	2. Große Pause – Bewegungspause				
3. Block	11:40	Klassenunterricht D/M/MNK/E/R/BSS	Klassenunterricht D/M/MNK/E/R/BSS	Klassenunterricht D/M/MNK/E/R/BSS	Förderunterricht Schülerbetreuung	Förderunterricht Schülerbetreuung
	12:25					
PAUSE	12:25 – 13:55	Mittagstisch / Bewegungspause / Ruhephase				
4. Block: - Unterricht Hausaufgaben- betreuung Schülerbetreuung	13:55	Hausaufgaben- betreuung	AG	Hausaufgaben- betreuung	Schülerbetreuung	Schülerbetreuung
	14:45	Schülerbetreuung	Schülerbetreuung	Schülerbetreuung	Unterricht - Projektarbeit	(Hort)
- Unterricht - differenzierte Angebote Schülerbetreuung	14:45	(AG) Schülerbetreuung	(AG)	(AG)	Unterricht - Projektarbeit	Schülerbetreuung
	15:30	Schülerbetreuung	Schülerbetreuung	Schülerbetreuung	Unterricht - Projektarbeit	(Hort)
Schülerbetreuung	bis 17:00	Hort				

Tagesplan: Klasse 3 26 Stunden Unterricht (+ evt. 2 zusätzl. Stunden an einem 2. Nachmittag))

Inhalt	Beginn Ende	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
Schüler- betreuung und offener Beginn	7:30	07:30-8:45	(7:30 – 8:00) (Schülerbetreuung)	(7:30 – 8:00) (Schülerbetreuung)	(7:30 – 8:00) (Schülerbetreuung)	(7:30 – 8:00) (Schülerbetreuung)
	08:00	Schülerbetreuung	Morgenkreis	Morgenkreis	Morgenkreis	Morgenkreis
1. Block	08:45	Montagskreis D/M/MNK/E/R/BSS	Klassen- unterricht D/M/MNK/E/R/BSS	Klassen- unterricht D/M/MNK/E/R/BSS	Klassen- unterricht D/M/MNK/E/R/BSS	Klassen- unterricht D/M/MNK/E/R/BSS
	09:30					
PAUSE	09:30 – 09:50	1. Große Pause - Bewegungspause				
2. Block	09:50	Projekte / Lesestunden, Schreibwerkstatt / Mathetraining / Kunst / Bewegung				
11:20						
PAUSE	11:20 – 11:40	2. Große Pause – Bewegungspause				
3. Block	11:40	Klassenunterricht D/M/MNK/E/R/BSS	Klassenunterricht D/M/MNK/E/R/BSS	Klassenunterricht D/M/MNK/E/R/BSS	Klassenunterricht D/M/MNK/E/R/BSS	Klassenunterricht D/M/MNK/E/R/BSS
	12:25					
PAUSE	12:25 – 13:55	Mittagstisch / Bewegungspause / Ruhephase				
4. Block: - Unterricht Hausaufgaben- betreuung Schülerbetreuung	13:55	Hausaufgaben- betreuung Schülerbetreuung	Unterricht - Projektarbeit	Hausaufgaben- betreuung Schülerbetreuung	(Projektunterricht) (AG) Schülerbetreuung	Schülerbetreuung (Hort)
	14:45					
- Unterricht - differenzierte Angebote Schülerbetreuung	14:45	(AG) Schülerbetreuung	Unterricht - Projektarbeit	(AG) Schülerbetreuung	(Projektunterricht) (AG) Schülerbetreuung	Schülerbetreuung (Hort)
	15:30					
Schülerbetreuung	bis 17:00	Hort - kostenpflichtig -				
		- kostenpflichtig				

Tagesplan: Klasse 4 26 Stunden Unterricht (+ evt. 2 zusätzl. Stunden an einem 2. Nachmittag))

Inhalt	Beginn Ende	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
Schüler- betreuung und offener Beginn	7:30	07:30-8:45	(7:30 – 8:00) (Schülerbetreuung)	(7:30 – 8:00) (Schülerbetreuung)	(7:30 – 8:00) (Schülerbetreuung)	(7:30 – 8:00) (Schülerbetreuung)
1. Block	08:00	Schülerbetreuung	Morgenkreis	Morgenkreis	Morgenkreis	Morgenkreis
	08:45	Montagskreis D/M/MNK/E/R/BSS	Klassen- unterricht D/M/MNK/E/R/BSS	Klassen- unterricht D/M/MNK/E/R/BSS	Klassen- unterricht D/M/MNK/E/R/BSS	Klassen- unterricht D/M/MNK/E/R/BSS
PAUSE	09:30 – 09:50	1. Große Pause - Bewegungspause				
2. Block	09:50	Projekte / Lesestunden, Schreibwerkstatt / Mathetraining / Kunst / Bewegung				
PAUSE	11:20 – 11:40	2. Große Pause – Bewegungspause				
3. Block	11:40	Klassenunterricht D/M/MNK/E/R/BSS	Klassenunterricht D/M/MNK/E/R/BSS	Klassenunterricht D/M/MNK/E/R/BSS	Klassenunterricht D/M/MNK/E/R/BSS	Klassenunterricht D/M/MNK/E/R/BSS
	12:25					
PAUSE	12:25 – 13:55	Mittagstisch / Bewegungspause / Ruhephase				
4. Block: - Unterricht Hausaufgaben- betreuung Schülerbetreuung	13:55	Hausaufgaben- betreuung	Unterricht - Projektarbeit	Hausaufgaben- betreuung	(Projektunterricht) (AG)	Schülerbetreuung (Hort)
	14:45	Schülerbetreuung		Schülerbetreuung	Schülerbetreuung	
- Unterricht - differenzierte Angebote Schülerbetreuung	14:45	(AG) Schülerbetreuung	Unterricht - Projektarbeit	(AG) Schülerbetreuung	(Projektunterricht) (AG)	Schülerbetreuung (Hort)
	15:30					
Schülerbetreuung	bis 17:00	Hort				